

Weit vorgerückt ist schon die Nacht der Tränen

Text: Carl Brockhaus 1822-1899

Musik: Johanna Schmidlin 1722-1772

Satz: Heinrich Egli 1742-1780

1. Weit vor - ge - rückt ist schon die Nacht der Trä -
2. O sel' - ge Stund voll Won - ne und Ent - zü -
3. Ja, dann ist fern, was hier mich je be - schwe -
4. In dei - ner Näh ge - niess ich Wonn und Frie -

5

nen; der Mor - gen_ naht, er stillt mein hei - ßes Seh -
cken, wann Dei - ne_ Braut dir wird ent - ge - gen - rü -
ret; ich hab ge - nug, hab, was mein Herz be - geh -
den; nie wird mein Mund in Dei - nem Lob er - mü -

10

nen, wann, Herr, mein Au - ge Dich er - blickt.
cken! "Er ist's!" froh - lockt dann je - der - Mund.
ret, hab Dich, o Je - su, mei - nen Herrn.
den. O Je - su, dass ich heut Dich säh!